

NEUSTADT

Bunker, Baracken und Dieter Hildebrandt

Museum veröffentlicht aktualisiertes Buch über Weltkriegsende

Von Beate Ney-Janßen

Neustadt. Bunker und Barackenlager, Panzer und Plumpsklos – die Bandbreite dessen, was Hans-Erich Hergt für sein Buch über die Kriegseignisse im Neustädter Land vom April 1945 zusammengetragen hat, ist groß. Wer meint, dieses Buch bereits zu kennen, wird überrascht: Gegenüber der Erstauflage von 2015 hat der Leiter des Neustädter Museums zur Stadtgeschichte das Buch stark erweitert.

Informationen kamen hinzu

Da war dieser ältere Herr, der nach einem Vortrag von Hergt über das Weltkriegsende auf ihn zukam. Er habe noch Fotos vom Barackenlager des Reichsarbeitsdienstes am Hütten-damm. Ob Interesse daran bestehe? So sei eines zum anderen gekommen, berichtet Hergt. Mehr und mehr Informationen ließen seinen Entschluss zur Erweiterung des Buches reifen. Allein vier Episoden steuerte Stefan Ilsemann bei, der sich seit Jahrzehnten mit dem Weltkriegsende in Neustadt auseinandersetzt.

Außer mit dem Barackenlager setzte sich Hergt auch mit den Bunkeranlagen in Neustadt auseinander, erhielt weitere Zeitzeugenberichte und griff auch auf Erlebnisse des 2013 verstorbenen Kabarettisten Dieter Hildebrandt zurück.

Hildebrandt wird Neustädter

Hildebrandt hatte sich im Sommer 1945 kurzerhand zu einem Bürger Neustadts gemacht: In dem Lager in Hannover, in dem er interniert war, sollten alle jugendlichen Gefangenen – Hildebrandt war damals 18 Jahre alt – entlassen werden. Einzige Voraussetzung: Sie mussten aus dem Gebiet des heutigen Niedersachsens stammen. Zu seinem Leidwesen stammte er aus Bunzlau in Niederschlesien, entschloss sich aber mit drei anderen Männern, seinen Lebenslauf zu verändern. Über eine Landkarte gebeugt, suchten sie sich einen neuen Heimatort aus und landeten bei „Neustadt a. Rbge“ – nicht wissend, was diese Abkürzung bedeutete, aber in der Hoffnung auf Strand angesichts des benachbarten Steinhuder Meeres.

In Neustadt seien sie von Kriegserwitwen freundlich aufgenommen worden, erinnerte sich Hildebrandt. Was ihm ebenfalls unvergessen blieb, war die erste Arbeit, die er annahm: Löcher graben für einen Zaun. Wesentlich besser schmeckte ihm der zweite Job. In der Bäckerei der englischen Armee buk er Weißbrot.

Aus den 88 Seiten der Erstauflage ist nun ein Werk mit 133 Seiten geworden. Erhältlich ist das Buch in Neustadt bei SieversCopy, Tabak Unger, Friseur Horl sowie im Museum zur Stadtgeschichte. Es kostet 25 Euro.



Geschichtskundig: Hans-Erich Hergt (links) hat sein Buch zum Weltkriegsende in Neustadt erweitert. Stefan Ilsemann steuerte etliche Beiträge bei.

FOTO: BEATE NEY-JANßEN

Martin Kind kommt zur Eröffnung der Wirtschaftsschau „Robby“

96-Profiboss hält Auftaktrede. Motto der Veranstaltung: „Ein Heimspiel, vereint im Herzen Neustadts“.

Von Kathrin Götze

Mariensee. Das Motto gibt die Richtung vor: „Robby 2024 – ein Heimspiel, vereint im Herzen Neustadts“, lautet der Titel der Wirtschaftsschau und Familienmesse, die am Sonnabend und Sonntag, 20. und 21. April, in Neustadt-Mariensee ihre Tore öffnet. Mit diesem Wahlspruch greift das Vorstandsteam der veranstaltenden Nordkreisinitiative (NKI) einerseits die Fußball-Europameisterschaft auf, die im Juni und Juli deutsche Stadien füllen wird. Zum anderen steht das Heimspiel auch für die Wiederbelebung einer Zusammenarbeit: Als prominenten Redner aus der Wirtschaft hat die NKI wieder Martin Kind für die Eröffnung am Sonnabend gewonnen, Hörgeräteunternehmer und Chef der Profiabteilung des Fußballvereins Hannover 96.

„Die ‚Robby 2006‘ war legendär – damals, im Jahr der Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland, haben wir auch Herrn Kind zu Gast gehabt“, sagt Vorstandssprecher Markus Heumann. Seitdem hat sich viel getan in der Region, in Deutschland und der Welt. „Aber vielleicht können wir ja die Begeisterung ein wenig wieder aufleben lassen“, sagt Heumann hoffnungsvoll.

Die Buchungszahlen für die Veranstaltung jedenfalls geben Grund zur Hoffnung: Nach dem Corona-Knick sei man nahezu wieder auf den alten Stand zurückgekehrt, und auch der Aufbau des großen Zeltes lohne sich wieder. 2023 hatten die ehrenamtlichen Ausrichter eine Sparversion gewählt und die Zeltfläche auf 2100 Quadratmeter verkleinert. Nun sind die 2700 Quadratmeter schon gut gebucht. „Wir haben vielleicht noch Platz für vier oder fünf Stände im Zelt“, berichtet Heumann.

Die üppige Außenfläche hingegen ist noch längst nicht gefüllt.

NKI-Vorstand schrumpft – trotz des Neuzugangs

Sie sind die ehrenamtlichen Macher, immer präsent und um Hilfe und Rat nie verlegen: Die Mitglieder des Organisationsteams der „Robby“ vom Verein Nordkreisinitiative (NKI) haben nahezu Kultstatus bei allen, die die Messe gern besuchen. Zwei bekannte Gesichter zählen nun zunächst aber nicht mehr dazu: Tischler Bastian Sieg und Agrardienstleister Matthias

Homeyer haben bei der Mitgliederversammlung im August ihre Posten im Vorstand aufgegeben. Sieg war seit 2010 dabei, Homeyer bereits seit 2007.

Immerhin: Sieg bleibt als Aussteller aktiv, auf Homeyer hoffe man weiterhin als Besucher, sagt Anja Giebel, die das Büro des Vorstands als einzige hauptamtlich tätige Kraft managt. Mit fri-

scher Kraft und Begeisterung ist nun Felix Hundertmark dabei. Der Fachmann für Online-Marketing und Social Media plant, ins Neustädter Land umzuziehen. Er sei von der Stimmung bei der Messe schon beim ersten Besuch begeistert gewesen, sagt er – und packt nun direkt mit an. Der NKI-Vorstand zählt unterm Strich nun einen Kopf weniger. göt



Sie freuen sich auf bunte Tage in Mariensee: Felix Hundertmark (von links), Markus Heumann, Anja Giebel und Albert Meyer vom Vorstand der Nordkreisinitiative (NKI).

FOTO: KATHRIN GÖTZE

„Das kennen wir nicht anders – da warten die Aussteller erst mal ab, wie die Wetterlage ist“, sagt Heumann. Vor allem bei den Autohäusern gibt es noch Lücken, bisher sind zwei angemeldet. Das kann nach Einschätzung Heumanns auch damit zu tun

haben, dass das Wunstorfer Wirtschaftswochenende genau in der Woche zuvor angesetzt ist.

Nach dem großen Auftragsüberhang im vergangenen Jahr haben sich wieder deutlich mehr Handwerksbetriebe zur „Robby 2024“ angemeldet. Erstmals ist auch die Firma Wolfsbau aus Nöpke dabei, diese sei auch Mitglied bei der NKI geworden, sagt der Vorstandssprecher erfreut. Das Thema erneuerbare Energien wird viele beschäftigen. Mit der Dean-Gruppe aus Hagen, Niro Solar aus Schneeren und Enofect aus

Klein Heidorn sind auch drei spezialisierte Unternehmer aus diesem Bereich vertreten. Neu im Außenbereich sind der Maschinenring mit Angeboten für Hobbygärtner und das Bestattungsunternehmen Poppe mit seinem neuen Inhaber Maximilian Petzolt.

Stadtwerke und Stadt Neustadt sind ebenfalls auf der Messe vertreten, genauso wie der Wasserverband Garbsen-Neustadt. Aus der Vereinslandschaft stellt sich erstmals die Jägerschaft Neustadt vor, zahlreiche andere Vereine bleiben dabei – etwa die Tafel, der Modelleisenbahnclub, der Skiclub

Eilvese, der Verein für internationale Beziehungen und viele andere. „Wir gehen auch davon aus, dass die Parteien aller Farben wieder kommen“, sagt Heumann. Vor der Europawahl am Sonntag, 9. Juni, wollen sich wohl alle präsentieren.

Um das Bühnenprogramm hat sich erstmals das neue Vorstandsmitglied Felix Hundertmark gekümmert. Dabei kann er aber auf viele bewährte Partner zurückgreifen wie den TSV Mariensee/Wulfelade, den TSV Bordenau und den TSV Mühlenfeld. Wieder oder neu dabei sind die Tanzschule Kressler und das Trompeter-Showcorps Leinagarde. Und auch der Rapper Salva, der im vergangenen Jahr in der ProSieben-Castingshow aufgetreten ist, wird sich die Ehre geben. In Sachen Verpflegung sind die bewährten Partner des vergangenen Jahres wieder am Start. Zusätzlich zum Bauernhofeis aus Dudensen wird die Eiszauberei aus Hannover ihre Leckereien zum ersten Mal auf der „Robby“ anbieten.



Eröffnungsredner bei der „Robby“: 96-Profiboss Martin Kind.

FOTO: UWE KOCH/IMAGO

Shoppern, gucken, feiern

Unsere Veranstaltungstipps für Neustadt am Wochenende, 15. bis 17. März

Von Beate Ney-Janßen

Neustadt. „Goldener Sonntag“ heißt es am Sonntag, 17. März, erneut in Neustadts Fußgängerzone. Von 13 bis 18 Uhr haben zahlreiche Geschäfte geöffnet, gibt es ein Bühnenprogramm, Autoshow und viele Mitmachaktionen.

► Dorftheater in Poggenhagen

Es ist eine lieb gewordene Tradition in Poggenhagen: die Aufführungen des Dorftheaters im Gemeindehaus der Bonifatiusgemeinde. „Die (un)heimlichen Dickmacher“ steht in diesem Jahr auf dem Spielplan, und an diesem Wochenende hebt sich der Vorhang am Freitag, 15. März, und am Sonnabend, 16. März, um 20 Uhr. Am Sonntag, 17. März, beginnt das Stück bereits um 16 Uhr. Karten können bei Familie Lampe unter

Telefon (05032) 61322 reserviert werden. Der Eintritt für Erwachsene kostet 8 Euro, für Kinder 4 Euro.

► Barockorchester im Kloster Loccum

Mit einer **Passionskantate** startet das **Kloster Loccum** in seine musikalische Saison. Am Freitag, 15. März, tritt das Göttinger Barockorchester ab 19.30 Uhr im Refektorium des Klosters auf. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

► Revue mit Musik und Wort in der Romantik Bad Rehburg

Eine musikalisch-literarische Revue rund um die Frauenfrage, die Liebe, das Leben und die Gewürze entfacht **Schauspielerinnen Jutta Seifert** am Freitag, 15. März, ab 20 Uhr in der **Romantik Bad Rehburg** mit ihrem Programm „Angebissen“. Reservie-

rungen werden unter (05037) 3000-60 angenommen.

► Frühlingmarkt am Mardorfer Ufer

Einen Oster- und Frühlingmarkt ha-

ben die Betreiber der Hahne-Residenz am Nordufer des Steinhuder Meeres organisiert. Am Sonnabend, 16. März, öffnen die Kunsthandwerkstände im Foyer und Café des **Seniorenheims am Warteweg 13**

(Uferweg) von 14 bis 17 Uhr. Auch Kuchen und Waffeln gibt es dort.

► Wirtschaftsschau in Rehburg-Loccum

In den Zelten präsentiert sich das Gewerbe, auf dem Platz und der Durchgangsstraße drehen sich Karussells: Zur **Wirtschaftsschau mit Frühjahrsmarkt** erhofft sich die Stadt Rehburg-Loccum auf **Rehburgs Stadtplatz** gutes Wetter und viele Besucher – am Samstag, 16. März, von 13 bis 18 Uhr, und am Sonntag, 17. März, von 11 bis 18 Uhr.

► Party in der „Blauen Maus“

Disco im Saal und im Zelt, Livemusik dazu und das alles in **Rodewalds Kultdisco „Blaue Maus“**: Inhaber Tim Höper bittet für Samstag, 16. März, zur **Hektarparty** in seine Disco. Einlass ist ab 22 Uhr.



Goldener Sonntag: Auch Aktionen für Kinder locken wieder in Neustadts Kernstadt.

FOTO: MARIO MOERS



Revue rund um die Frauenfrage: Jutta Seifert kommt in die Romantik Bad Rehburg.

FOTO: PICASA